

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Band:** 5 (1929-1930)  
**Heft:** 7  
  
**Rubrik:** Verbands-Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Verbands-Nachrichten

**Unteroffiziersverband «Säntis».** Im Zusammenhang mit der auf Sonntag, 24. November, nach St. Gallen anberaumten Militärtagung hatte auch der Vorstand des Unteroffiziersverbandes «Säntis» seine Sektionsdelegierten und weitere Gäste zur ordentlichen Herbstkonferenz eingeladen.

Diese wurde im Hotel Schiff um 9½ Uhr durch den Verbandspräsidenten, Wachtm. **Hugener** aus Herisau, mit prägnanten Begrüßungsworten eröffnet, wobei er seiner freudigen Genügnung über die lückenlose Vertretung aller zwölf Verbandssektionen Ausdruck verlieh und vorab den anwesenden Gästen von Seite der kantonalen und stadt-st. gallischen, wie der appenzellischen Offiziersgesellschaften, des Zentralvorstandes des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes, des Leiters der Werbeaktion der Genossenschaft «Schweizer-Soldat», als auch den Delegierten der jüngst dem Verbandsangehörigen Sektionen Rheintal und Gaster besten Willkommengruss entbot.

Die Vorstände der kantonalen Militärdepartemente von St. Gallen und Appenzell A.-R. liessen ihr Nichterscheinen schriftlich entschuldigen und der Tagung vollen Erfolg wünschen. Die offiziellen Sympathien aus Offizierskreisen fasst der Vorsitzende als schätzenswerte Anerkennung gegenüber den Unteroffiziersbestrebungen auf, die zunächst der Erhaltung unserer Armee als auch der Ertüchtigung der Unteroffiziere gelten. Da es in unserem vorwiegend industriellen Gebiete der Ostschweiz verhältnismässig nicht überall möglich ist, den gestellten Aufgaben lückenlos nachzukommen, so hofft der Verbandsleiter, dass hinsichtlich Beurteilung der ausserdienstlichen Tätigkeit, nicht ein allzustrenger Maßstab angelegt werden möchte.

Das vom Verbandsaktuar, **Fourier E. Steiger**, über die Frühjahrskonferenz vom 21. April flott abgefasste Protokoll fand einhellige und dankbare Zustimmung.

Die Wahl als Stimmenzähler entfiel auf Adj.-Uof. Schweizer, Sektion Untertoggenburg, sowie Feldw. Löpfe A., Gossau.

Ein vorgelesenes Schreiben des Zentralvorstandes als Antwort auf eine Verbandseingabe betreffend die Durchführung der diesjährigen Wettkämpfe, gibt motivierend über die ablehnenden Gründe der eidgen. Verbandsinstanz Aufschluss.

Die Präsidialmitteilungen in bezug auf den Stand einzelner Sektionen, beleuchteten zutreffend bestehende Mängel in denselben, die verschiedenenorts durch inzwischen eingetretene neue Vereinsleitungen als behoben bezeichnet werden dürfen.

Mit Vergnügen wird sodann festgestellt, dass im Subventionswesen zugunsten des Verbandes sich nunmehr eine Lösung ergeben habe, die gewiss ihre guten Früchte zeitigen werde. Die beiden kantonalen Militärdepartemente von St. Gallen und Appenzell A.-Rh., als auch die Offiziersgesellschaften der genannten Kantone, finden dankbare Erwähnung für ihre jährlich zugesicherten Unterstützungsbeiträge an die freiwillige ausserdienstliche Arbeit der Unteroffiziere, welche dadurch in geeigneter Weise gehoben und gefördert werden. Herr Major **Kobelt** macht einige aufklärende Feststellungen bezüglich der Subvention der kantonal st. gallischen Offiziersgesellschaft.

Der gerne vernommene und durch den Vorsitzenden einlässlich begründete Antrag des Verbandsvorstandes, den Sektionen ihre diesjährigen Beitragsleistungen zurückzuerstatten, fand einmütige Annahme. Dieses Entgegenkommen an die Sektionen rechtfertigt sich namentlich aus der starken finanziellen Belastung derselben durch die Schweizerischen Unteroffizierstage und andererseits mit Rücksicht auf den besseren Stand der Kasse, die allerdings in nächster Zeit nach verschiedenen Richtungen noch grösseren Verpflichtungen zu genügen hat.

In diesem Zusammenhange verweist Herr Oberstlt. **Scheer** aus Herisau auf die Notwendigkeit einer teilweisen Umstellung des Arbeitsprogramms, wobei vor allem die eigentlich militärisch wertvolle Unteroffiziersarbeit in vermehrtem Masse Berücksichtigung finden möge. Diese Ausführungen boten im Verlaufe der Verhandlungen verschiedenen Votanten noch Veranlassung zu mancherlei Feststellungen.

Zur Ergänzung des Vorstandes beliebte von zwei gemachten Wahlvorschlägen Wachtm. **E. Gibel** in Wattwil.

In Voraussicht auf die Ausarbeitung neuer und den jetzigen Verhältnissen angepasster **Statuten** zeigt sich das Bedürfnis, auch eine Namensänderung des Verbandes vorzunehmen. Grundsätzlich wird nach reichlicher Diskussion dahingehend entschieden, den Sektionen noch Gelegenheit zu entsprechender Stellungnahme zu bieten, wobei denselben jedoch die Bezeichnung: kantonal st. gallisch-appenzellischer Unteroffiziersverband in Vorschlag gebracht wird.

Ueber die **Jungwehr** erstattet deren kantonaler technischer Leiter, Leutnant **Eisele**, orientierenden Bericht, dabei sich zu den Rapportierungen der Herren Inspektionsoffiziere äussernd und die Anregungen derselben aufmerkamer Betrachtung unterziehend. Wo es sich um Mängel handelt, soll nach deren Beseitigung getrachtet werden.

Als nachteilig für die Kursorganisationen erwies sich an einigen Orten die auf Grund eingereicher Gesuche erfolgte Früherlegung von Jungschützenkursen. Es sollte möglich sein, dies inskünftig zu vermeiden.

In bezug auf die Schülerzahl dürfte das Kursgebiet des Säntisverbandes sich noch wesentlich günstiger gestalten, steht es doch im laufenden Jahre erst an fünfter Stelle im schweizerischen Gesamtverbande.

Für die Zukunft hofft der Berichterstatter auf neuen Impuls, der sich namentlich in der Neugründung von weiteren Sektionen sowie durch weitgehendere Unterstützung durch die Unteroffiziersvereine auswirken möge.

In dankbarer Anerkennung dreijähriger Mitarbeit im Dienste der Jungwehr erhalten das schweizerische Verbandsdiplom zuerkannt Feldw. **Arnold**, Herisau, Adj.-Uof. **Schmid E.**, Wattwil, Wachtm. **Lumpert**, Wil, und Gefreiter **Würgler F.**, St. Gallen.

An alle Kursleiter und Instruierende, wie auch an die für die Jungwehrsache arbeitenden Herren Offiziere gilt der weitere Dank des Sprechers.

Herr Major **Kobelt**, dessen Arbeit schon wiederholt in verdienter Weise den Unteroffiziersbestrebungen zugute kam, regt eine Neuorganisation der Sektion **Werdenberg** an.

Herr Oberstlt. **Scheer**, als auch Adj.-Uof. **Bolliger**, Frauenfeld, welch letzterer die Grüsse des Zentralvorstandes entbietet, würdigen dankbar und anerkennend die zielbewusste und hingebende Mandatführung des Vorsitzenden. — Einem durch den Sprecher des Unteroffiziersvereins Seebezirk vorgebrachten Wunsche beipflichtend, soll die nächste Frühjahrstagung nach Rapperswil einberufen werden.

Zu einer gestellten **Anfrage** sich äussernd, verbreitet sich Wachtm. **Huber**, Uzwil, aufklärend über das bis heute erzielte Sammelergebnis für den «Schweizer-Soldat» und die weiteren Verbreitungsmöglichkeiten des Blattes. Den Kameraden legt er die Notwendigkeit noch vermehrter Mittelbeschaffung und erheblicher Erhöhung der Abonnenzenzahlen nahe.

Mit dem Ausdruck warmen Dankes und einem Appell zu reger Beteiligung bei der Gedenkfeier beim Soldatendenkmal wie an der Vortragsveranstaltung im Schützengarten fand die arbeitsreiche Tagung damit ihren würdigen Abschluss.

## Gewehrverwechslung

### S. U. T. Solothurn.

Im Handgepäck Solothurn-Hauptbahnhof lagert seit den S.U.T. ein **Karabiner No. 37924**. Der unbekanntes Eigentümern wird ersucht, sich für den Bezug seiner Waffe an den Bahnhofvorstand von Solothurn-Hauptbahnhof zu wenden.

**Organisations-Komitee.**

### J. S. S. O. Soleure.

Depuis des J.S.S.O. il se trouve aux bagages à main de la gare Soleure-Hauptbahnhof **Carabinier No. 37924**. Le propriétaire inconnu est prié de vouloir s'adresser au Chef de Gar à Soleure-Hauptbahnhof.

**Comité d'organisation.**

# Schuhe

Die „Löw“-Rahmen-  
ausführung garantiert  
Ihnen die grösste  
Dauerhaftigkeit

